

## Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

### PRESBYTERIUM

*Friedrich Bär  
Anette Benelli  
Urte Deisenhofer  
Petra Ernst  
Jakob Fischer  
Pfr. Simon Froben  
Ulrike Luitz  
Charlotte Rohland,  
Dagmar Schmidt*

### GEMEINDEBÜRO

**Pfarrer: Simon Froben**

**Diensthandy-Nummer: 0151-12742481**

**Gemeindesekretärin: Gabi Habermann**

Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 62070

Fax: 0921 - 513781 Email: [reformiert-bayreuth@web.de](mailto:reformiert-bayreuth@web.de)

**Öffnungszeiten:** Montag und Freitag geschlossen

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr

**Homepage:** [www.reformiert-bayreuth.de](http://www.reformiert-bayreuth.de) (nicht aktuell!)

**Konto der Ev.-ref. Gemeinde**

Volks- und Raiffeisenbank Bayreuth IBAN: DE14 7806 0896 0006 3174 48

BIC: GENODEF1HO1

### KIRCHNER

*Jens Gillsch*, Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth Tel. 0921- 511490

### Integrativer KINDERGARTEN

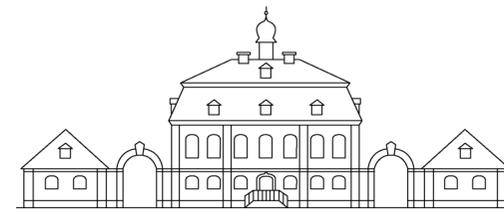
*Leiterin: Sylvia Jahn*

Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 57938

**Homepage:** [www.integrativer-kiga-bayreuth.de](http://www.integrativer-kiga-bayreuth.de)

Informationen aus der reformierten Welt erhalten Sie unter:

**[reformiert-info.de](http://reformiert-info.de)**



## Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

### Gemeindebrief DEZEMBER 2018

**JANUAR 2019**



Liebe Gemeindeglieder!

Liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde!

*„Es wird regiert!“*

Die Worte klingen wie eine komprimierte Weihnachts-botschaft. Sie stammen vom Schweizer reformierten Theologen Karl Barth. Am 10. Dezember 1968 jährt sich sein Todestag zum 50. Mal. Am Vorabend telefonierte er mit seinem lang-jährigen Freund Eduard Thurneysen. Sie sprachen über die bedrohliche Weltlage als Barth mit einem Mal innehielt: *„Ja, die Welt ist dunkel. .... Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! Gott sitzt im Regimente! Darum fürchte ich mich nicht. ... Gott lässt uns nicht fallen, keinen einzigen von uns ... ! - Es wird regiert!“*

Noch in derselben Nacht ist Barth friedlich gestorben, „hinübergestorben in die neue Welt jenes Gottes, dem zeitlebens seine ganze Leidenschaft gehörte“ wie ein Prediger es ausdrückte.



Karl Barth ist der bedeutendste evangelische Theologe des 20. Jahrhunderts. Mit Kommentaren zum Römerbrief setzte er 1919 und 1922 den entscheidenden Impuls zur radikalen Infragestellung der geltenden theologischen Vorstellungen. Er ließ die Religionskritik etwa eines Ludwig Feuerbach gelten. Von sich aus kann der Mensch nichts von Gott wissen! Immer wieder neu zeigte Barth die Irrwege auf, wo Menschen eigene Vorstellungen auf Gott projizierten und sich so ein zeit- oder wunschgemäßes Gottesbild erschufen. Das konnte so weit gehen, dass Barth die Religion selbst als „*Unglaube*“, als „*Sache eines gottlosen Menschen*“ bezeichnete - eben weil und insofern die Religion von den menschlichen Vorstellungen und Spekulationen ausginge, wie Gott denn wohl zu sein habe. Barth hielt dem - ganz und gar weihnachtlich - die Selbstoffenbarung Gottes entgegen: In Jesus Christus hat Gott sich dem Menschen gezeigt, von ihm - dem einen Wort Gottes - her (und nur von ihm her!) können und müssen wir Menschen über Gott reden. In dieser „Wort-Gottes-Theologie“ wurde Gott himmelweit vom Menschen entfernt gedacht (viel weiter als wir sonst es denken) und doch - in Jesus Christus - ganz nahe (viel näher als wir sonst es glauben). Eine beständige Spannung, die das theologische Denken Barths grundlegend prägte. Und mit dem Denken prägte sie auch das Handeln, die Verantwortung in der Welt:

Dass Gott sich in Christus inmitten dieser Welt offenbart hat, heißt eben auch, dass die Christengemeinde, die Kirche, inmitten der Welt bei den Menschen steht bzw. zu stehen hat. Sei es für Barth im Einspruch gegen den Nationalsozialismus mit der Barmer Theologischen Erklärung 1934 und als Begleiter der Bekennenden Kirche oder nach dem 2. Weltkrieg im Eintreten für die Versöhnung mit den Deutschen oder schließlich im deutlichen Einspruch gegen die Wiederbewaffnung, die atomare Aufrüstung und den Vietnamkrieg. Barth mischte sich ein, dezidiert und pointiert. Gerade als Christ konnte er es nicht anders. Vielen war dieser Kirchenmann natürlich zu radikal und vor allem zu politisch, doch Barth sah sich immer dem Wort Gottes verpflichtet. In der Zeitschrift „Der Spiegel“ erschien 1959 eine (wertschätzende) Titelgeschichte zu Karl Barth. Die Redakteure wollten sie „*Gottes Partisan*“ nennen. Barth widersprach: „*Besser schreiben sie 'Gottes fröhlicher Partisan'*“. Barth bestritt die Möglichkeit und Ernsthaftigkeit des politischen Kampfes ausdrücklich nicht. Aber dieser Partisanenkampf hatte seine Quelle eben doch unmittelbar in der Frohen Botschaft und diese konnte bei Barth durchaus 'fröhlich' sein.

Kurz zusammengefasst könnte man sagen: Barth machte Ernst mit Weihnachten. Fröhlich, kämpferisch, befreiend, trostvoll. Die Geburt Jesu war für ihn weit mehr als nur eine beschauliche Sache im holden Kerzenschein: Es wird regiert! Hier auf Erden! Ganz von oben, vom Himmel her! Gott sitzt im Regimente!

Wir können uns das gar nicht oft genug sagen und zusprechen lassen!

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit!

*Susanne Troben*

## GEBURTSTAGE



Allen unseren Jubilaren wünschen wir  
Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr !

Wenn Sie sich über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags freuen würden,  
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

In unserer Geburtstagsliste erscheinen der 50., der 55., der 60. und  
ab 65 jeder Geburtstag.



Das nächste **Geburtstagskaffeetrinken** findet für unsere  
Gemeindeglieder ab 70 Jahre am **Freitag 8. Februar 2019**  
um **15.30 Uhr** in unserem Gemeindehaus statt!  
Die Einladungen hierfür wurden und werden verschickt.



In diesem Winterhalbjahr starten wir eine neue **Filmreihe** mit Filmen **rund um die Musik**.

Wir freuen uns über Ihr Kommen, auf die Filme und den Austausch!



**Freitag, 7. Dezember, 18 Uhr: „Mamma Mia“**  
- ein Familienfilm mit Plätzchen und Punsch

Vor ihrer geplanten Hochzeit will Sophie wissen, wer ihr Vater ist. Sie lädt die drei potentiellen Kandidaten kurzerhand auf die kleine Insel ein, auf der ihre Mutter ein Hotel betreibt. Es stellt sich heraus, dass die Beziehungsverwicklungen nicht nur in der Vergangenheit chaotisch verlaufen sind, sondern auch für die Gegenwart manche Überraschung parat haben.

*Im Vordergrund steht die Musik. Mamma Mia! ABBA! Damit wird die amüsante Komödie zur Unterhaltung für die ganze Familie und zum musikalischen Familienfilm 2018 in unserer Gemeinde - Herzlich willkommen!* USA/GB/D 2008, 108 Min., FSK 0

**Donnerstag, 17. Januar, 19.30 Uhr: La La Land**

Für den Pianisten Sebastian (Ryan Gosling) und die Schauspielerin Mia (Emma Stone) könnte es besser laufen. Ihre Träume und die Wirklichkeit liegen doch arg weit auseinander. Auch im Miteinander. Oder nicht?

*Das Liebes- und Lebensdrama aus Hollywood hat über 200 Filmpreise gewonnen, darunter allein sechs Oskars. La La Land hat es vom Geheimtipp zum Kassenschlager geschafft.*

*Und sonst? Ach ja, da war noch die Musik...*

USA 2016, 128 Min., FSK 0

### 2019 - das Jahr der reformierten Jubiläen

Zum 1. Januar 1519, genau zu seinem 35. Geburtstag, wechselte **Ulrich Zwingli** von seiner Pfarrei in Einsiedeln als "Leutpriester" zum Zürcher Großmünster. Hier beginnt er gegen die geltende Tradition unmittelbar mit der fortlaufenden Auslegung des Matthäusevangeliums. Das Wirken Zwinglis führte 1522 zum offenen Bruch mit der katholischen Kirche. Ausschlaggebend hierfür war ein Wurstessen inmitten der Fastenzeit 1522, das schließlich zur Reformation in Zürich führte. Zwinglis Wechsel nach Zürich markiert den Beginn der Schweizer Reformation, die - in späteren Ausprägungen u.a. durch Johannes Calvin - die reformierte Konfession prägte.

2019 wird im reformierten Bereich (nicht nur, aber natürlich besonders in der Schweiz) als Jubiläumsjahr gefeiert.

Gleichzeitig feiert die Evangelische Kirche in Deutschland 2019 mit Bezug auf den Todestag und den ersten Römerbriefkommentar als **Karl-Barth-Jahr**.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde bzw. in Bayreuth zu beiden Jubiläen sind noch in Vorbereitung.



### Aus dem PRESBYTERIUM



#### Bericht von der Gemeindeversammlung

Am 18. November fand die diesjährige Gemeindeversammlung unserer Gemeinde statt. Nach dem ausführlichen **Bericht über das Gemeindeleben** und den **Jahresabschluss 2017** wurden Presbyterium und Rechnerin ohne Gegenstimme entlastet. Der **Nachtragshaushalt 2018** und der **Haushalt für das Jahr 2019** wurden vorgestellt und jeweils einstimmig beschlossen.

Zur **Statistik** seit der letzten Gemeindeversammlung:

Es wurden 4 Personen getauft, 3 Jugendliche konfirmiert, 1 Ehepaar kirchlich getraut und 2 Gemeindeglieder sind verstorben, 4 Personen sind in die Gemeinde übergetreten. Insgesamt sind 434 Gemeindeglieder in unserer Gemeinde.

#### Homepage

Die Homepage soll im nächsten Jahr erneuert werden. Der Arbeitskreis zur Vorbereitung trifft sich am 12. Dezember um 17 Uhr im Gemeindezentrum.

#### Wer will den Gemeindebrief zugeschickt bekommen?

Gemeindeglieder bekommen unseren Gemeindebrief automatisch zugesandt. Für Freunde und Interessierte, die nicht der Gemeinde angehören, ist das „Gemeindebrief Abo“ ebenfalls kostenlos möglich. Wir freuen uns über Ihr Interesse - bitte melden Sie sich einfach im Sekretariat (0921 - 62070)!



#### Dank an Ehrenamtliche

Wir sagen einen herzlichen Dank an die lieben Menschen, die unsere Gemeinde ehrenamtlich unterstützen, mitarbeiten und vertreten! Wie in den letzten Jahren wollen wir mit unseren Ehrenamtlichen "mehr Zeit" verbringen und laden zu einem **gemeinsamen Essen am Freitag, dem 11. Januar um 18 Uhr nach Oberwaiz** ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend! *Dagmar Schmidt und Simon Froben*

Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, dass ich mich im Gemeindebrief vorstellen darf. Mein Name ist **Hanna Park** und ich habe seit Juni von Frau Bieler die **Orgelbank unserer Kirche übernommen**.

2012 kam ich mit meinem Mann nach Deutschland, um Klavier zu studieren. An der Nürnberger Musikhochschule absolvierten wir Masterstudium im Fach Klavier Konzertsolist. Nun studieren wir seit 2016 an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth Klavierpädagogik.

In Nürnberg haben wir den Gottesdienst in der St. Martha Kirche besucht und nach dem Umzug nach Bayreuth glücklicherweise unsere liebe Ev. reformierte Kirchengemeinde getroffen.

Es freut mich sehr, dass ich mit Euch zusammen Gott loben und preisen sowie Gotteswort zuhören kann. Seit meiner Kindheit begleite ich Gottesdienste mit dem Klavier, deshalb bin ich vor allem sehr dankbar, dass ich es hier in Bayreuth weitermachen kann. Zurzeit bereite ich mich auf eine C-Prüfung vor, um mein Orgelspiel zu verbessern und um deutsche Kirchenmusik noch mehr zu verstehen.

Ich danke Gott, Euch kennenzulernen zu dürfen und Euch für Eure Zuwendung!  
Ich wünsche Euch Gottes Segen!

*Hanna Park*



## .....aus dem Presbyterium

Wer in unserer Gemeinde schon Predigten von Ältestenpredigerin Dr. Gudrun Kuhn gehört hat, weiß um ihre Freude an der Theologie.

Die Freude geht sogar soweit, dass Gudrun Kuhn im Anschluss an ihr Berufsleben noch ein Theologiestudium begonnen und vor wenigen Wochen mit dem Magister-Examen abgeschlossen hat.

Herzlichen Glückwunsch Dr. Magistra Theologiae Gudrun Kuhn!



### Seenotrettung

Das Presbyterium hat einstimmig beschlossen, im Namen unserer Gemeinde eine aktuelle Resolution zur Seenotrettung und die dazugehörige online-Petition zu unterstützen. Die Resolution wurde von der SMV des Gymnasiums Lauf erstellt und von einem der Initiatoren, der der Nürnberger reformierten Gemeinde angehört, an uns weitergeleitet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Petition zur Kenntnis nehmen und möglicherweise auch unterstützen und weiterempfehlen mögen (<https://chn.ge/2LwOKHV>). Nähere Informationen hängen aus.

### St. Martha wiedereröffnet

Seit Oktober feiert unsere Nürnberger Nachbargemeinde wieder Gottesdienste in ihrer St. Martha-Kirche, im November wurde die Kirche auch offiziell wiedereröffnet. Es ist gelungen, die zum Pfingstfest vor vier Jahren niedergebrannte Meistersingerkirche neu zu erschließen. Es ist unverkennbar St. Martha - und doch in ganz neuer, heller und klarer Architektur. Besonders auffällig: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen sind es nicht mehr die baulichen Merkmale, die ins Auge fallen, sondern die Menschen, die Gemeindeglieder und Gäste selbst. Die Martha-Kirche ist eine Gemeindekirche geworden, die eine warme und einladende Lebendigkeit ausstrahlt.

Sind Sie neugierig geworden? Am **2. Juni 2019** sind wir zum Landeskirchentag nach Nürnberg eingeladen.

### Ungarisch-sprachige Seelsorge in Bayern:

#### Eine neue Pastorin, ein Jubiläum und eine neue Kirche

In der Ev.-ref. Kirchengemeinde Nürnberg wurde **Ivett Petzold-Fekete** als neue Pastorin für den ungarisch-sprachigen Gemeindeteil gewählt (Nachfolge von Dalma Zahn-Lazar). Pastorin Petzold-Fekete lebt seit mehreren Jahren mit ihrem Mann in Nürnberg und war bislang ehrenamtlich tätig. Sie gehört dem Presbyterium der Marthagemeinde an.

Die Stelle wird offiziell durch den Bund ungarisch-sprachiger Gemeinden in Deutschland besetzt und ist für die Reformierten im gesamten nordbayerischen Raum zuständig. Ungarisch-sprachige Gemeindeglieder der Bayreuther Gemeinde können sich für muttersprachliche Angebote also auch an Pastorin Petzold-Fekete wenden.

Der südbayerische Raum wird von München aus versorgt. Die Kirchengemeinde München 3 feiert in diesen Wochen ihr **25jähriges Bestehen** als eigenständige Gemeinde der Ev.-ref. Kirche. Die Feier des Jubiläums findet am 23. März statt. Dann wird die Gemeinde erstmals über ein eigenes **Gemeindezentrum in München-Pasing** verfügen.

## Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit sowie zum Jahreswechsel

Am Samstag, den **22. Dezember** laden wir Sie herzlich zu einer abendlichen „**Lichterandacht**“ in die Reformierte Kirche ein. An diesem Vorabend des 4.



Advents bringen uns die Pfadfinder vom Stamm Dietrich Bonhoeffer das Friedenslicht aus Bethlehem. Seit 1986 wird das Friedenslicht jedes Jahr in Bethlehem von einem Kind entzündet, um von Pfadfindern in der Welt weitergegeben zu werden. Das Licht ist ein Zeichen der Hoffnung auf Frieden, der alle Menschen unabhängig von Religion oder Weltanschauung umfasst.

Die Lichterandacht beginnt um **17 Uhr** und ist mit Musik und Texten für jung und alt besinnlich gestaltet. Mit einem Teelicht im Glas o.ä. können Sie das Friedenslicht auch gerne mitnehmen und selbst weitergeben.

**Der Sonntagsgottesdienst am 4. Advent entfällt.**

### Gottesdienste an Heiligabend

Um **16.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel



Um **22.30 Uhr** *Christenmahl* mit Abendmahl 

Am 1. Weihnachtsfeiertag findet kein Gottesdienst statt

Am 2. Weihnachtsfeiertag um **17.00 Uhr** Waldweihnacht in Oberwaiz

Wir gehen vom Forsthaus zu unserer bekannten Waldlichtung.

Wir singen miteinander und halten Andacht.

Danach geht's zurück ins Forsthaus zum Aufwärmen bei Tee und Glühwein und zur Stärkung mit Schmalz- und Honigbroten.

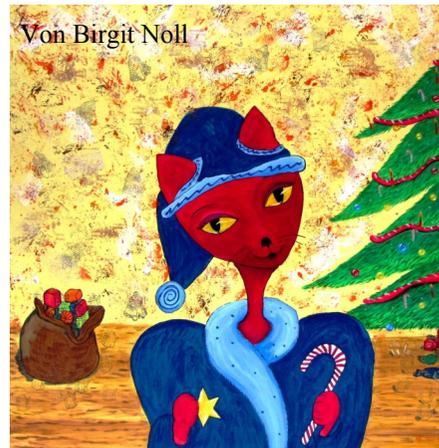


An Silvester um **16.00 Uhr** Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl 

Am 1. Januar findet kein Gottesdienst statt



Von Birgit Noll



### Bilderausstellung in unserem Gemeindehaus

Die Malerinnen und Maler der Ateliergemeinschaft der **Roten Katze** Bayreuth präsentieren vom 1. Advent bis zum 4.1.19 eine bunte Auswahl von Weihnachtsmotiven.





60. Aktion Brot für die Welt

**Hunger nach Gerechtigkeit**



Am 1. Advent wird in Stuttgart die 60. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“ wird in dem Aufruf zur Aktion an unsere Verantwortung für das Evangelium appelliert. „Es geht nicht nur um Erbarmen und nicht nur um Vernunft, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht“. Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt - zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt.

Gott hat für alle Menschen „das Leben in seiner ganzen Fülle“ (Johannes 10,10) verheißen und alle Menschen haben das Recht auf gleiche Lebenschancen. Dennoch: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser.

Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Seit 1959 kämpft Brot für die Welt gemeinsam mit Partner-

organisationen für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit und unterstützt Menschen weltweit darin, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

Kompetente einheimische Organisationen vor Ort beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen. Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, in der Rechtsberatung, der medizinischen Basisversorgung oder in der Bildungsförderung. Die Schere zwischen Arm und Reich wird weltweit immer spürbarer. Das hängt auch mit unserem Lebensstil in Europa zusammen. Darum umfasst die Arbeit von Brot für die Welt auch Kampagnen und Aktionen, mit denen Menschen hierzulande Zusammenhänge zwischen ihrem Lebensstil und dem Leben von Menschen auf der Südhalbkugel erkennen können und fähig werden, ihre Einsichten in ihr Handeln umzusetzen.

Ich bitte Sie herzlich, die neue Aktion von Brot für die Welt mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen. Helfen Sie mit, damit jede und jeder Einzelne ein Leben in Würde führen kann und Armut überwunden wird!

Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung der 59. Aktion „Wasser für alle!“ im vergangenen Jahr, die unsere Kirche an Brot für die Welt weiterleiten konnte. In den 13 Kirchengemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt 68.034,89 Euro spendet.

Allein in Ihrer Bayreuther Gemeinde wurden 17.769,80 Euro gesammelt. Dafür sage ich Ihnen an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Präses

*Susanne Troben*

.....  
**Herbstsynode in Bad Grönenbach**

Auf der Herbstsynode in Bad Grönenbach wurde Matthias Eimer für die Ev.-ref. Jugend Süddeutschlands aus unserer Gemeinde als Synodaler in die Synode berufen. Wir wünschen alles Gute und gute Erfahrungen in der neuen Aufgabe!

**Frühstück für Frauen**



Frauen - Frühstück

E  
I  
N  
L  
A  
D  
U  
N  
G

Herzliche Einladung an interessierte Frauen jeden Alters zum „Frühstück für Frauen“ am **Samstag, den 8. Dezember** von 9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr in unser Gemeindehaus.

Thema: „adventliches Frühstück“

Anmeldung und nähere Informationen im Gemeindebüro;  
Ansprechpartnerinnen: Petra Ernst, Annette Eisenstein und Elke von Uslar

**Offener Spieletreff**



Brettspiele – Kartenspiele... Wer hat Lust mitzumachen?

Wir freuen uns über weitere MitspielerInnen!

**Am Montag, 10. Dezember und  
Dienstag, 15. Januar jeweils um 19.30 Uhr.**

Herzliche Einladung! Keine Anmeldung erforderlich.

*Urte Deisenhofer und Uschi Fähler*



Herzliche Einladung!

**Offene Gesprächsabende „Und was glaubst DU?“**

Die **Himmelscheibe von Nebra**

Im Rahmen der Gesprächsrunde „Und was glaubst Du?“ geht es am Montag, den **14. Januar ab 20 Uhr** um die Himmelscheibe von Nebra. Der Fund der fast 4.000 Jahre alten Himmelsdarstellung stellt nicht nur die Sicht unserer Vorgeschichte auf den Kopf, sie regt auch Fragen zum Leben in der Gegenwart an.

**Advents- und Weihnachtslieder bei der „Suppe am Samstag“**



Zum Abschluss dieses Jahres möchten wir kurz vor Heiligabend, am Samstag, dem **22. Dezember** wieder einige bekannte Advents- und Weihnachtslieder mit den Gästen der Suppe am Samstag singen.

Treffpunkt ist um **12 Uhr** in der Bürgerbegegnungsstätte, Am Sendelbach in Bayreuth.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

## TERMINE DEZEMBER 2018

**02.12. So 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. Simon Froben** 



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich im Anschluss an den Gottesdienst im Clubraum zu treffen, um Vorschläge und Ideen für **Wanderungen und Ausflüge 2019** miteinander zu besprechen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem „adventlichen“ Kirchenkaffee mit leckerem Christstollen und Lebkuchen ein. 

Der Kreativladen „Rote Katze“ präsentiert seinen **Adventsbasar**, wo Sie sicherlich das eine oder andere Geschenk, einen Kalender für 2019 oder schöne Karten für Ihr Weihnachtsfest finden können. Herzliche Einladung!

03 Mo 15 Uhr Minigruppe

04 Di 15 Uhr Minigruppe

05 Mi

06 Do

07 Fr 18 Uhr Film „Mamma Mia“ (s. Text) 

08 Sa 9.30 Uhr adventliches Frühstück für Frauen (s. Text)

**09 So 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent; Prädikant Dr. Jürgen Wolff**

10 Mo 15 Uhr Minigruppe

11 Di 15 Uhr Minigruppe; 19 Uhr Presbyteriumssitzung;  
19.30 Uhr Männergruppe

12 Mi 13 Uhr Konfirmandenunterricht; 17 Uhr Homepage-Arbeitskreis

13 Do

14 Fr

15 Sa

**16 So 10 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent; Pfr. Simon Froben** 

17 Mo 15 Uhr Minigruppe

18 Di 15 Uhr Minigruppe

19 Mi

20 Do

21 Fr

22 Sa 12 Uhr Adventsingen „Suppe am Samstag“ (s. Text);  
17 Uhr Lichterandacht (s. Text) 

**23 So 4. Advent kein Gottesdienst (Lichterandacht am Vorabend)**

**24 Heiligabend: 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel; Pfr. Froben  
22.30 Uhr Christmette mit Abendmahl; Pfr. Froben** 

**25 1. Weihnachtsfeiertag: kein Gottesdienst**

**26 2. Weihnachtsfeiertag: 17 Uhr Waldweihnacht in Oberwaiz (s. Text)**

27 Do

28 Fr

29 Sa

**30 So 10 Uhr Gottesdienst; Ältestenpredigerkandidat Leo Deisenhofer**

**31 16 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Froben** 



## TERMINE



01 Di kein Gottesdienst

02 Mi

03 Do

04 Fr

05 Sa

**06 So 10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben; Kirchenkaffee**

07 Mo 15 Uhr Minigruppe

08 Di 15 Uhr Minigruppe; 19.30 Uhr Männergruppe

09 Mi 13 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Presbyteriumssitzung

10 Do

11 Fr 18 Uhr Ehrenamtlichenessen in Oberwaiz (s. Text)

12 Sa

**13 So 10 Uhr Gottesdienst; Ältestenpredigerin Dr. Gudrun Kuhn**

14 Mo 15 Uhr Minigruppe; 20 Uhr Gesprächskreis „Und was glaubst DU?“ (Text)

15 Di 15 Uhr Minigruppe

16 Mi

17 Do 19.30 Uhr Film „La La Land“ (s. Text) 

18 Fr

19 Sa

**20 So 10 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Froben & Team;  
17 Uhr ACh-Gottesdienst zur Gebetswoche der Einheit der Christen in  
St. Hedwig** 

21 Mo 15 Uhr Minigruppe

22 Di 15 Uhr Minigruppe

23 Mi 13 Uhr Konfirmandenunterricht

24 Do 15 Uhr Gemeindebriefausschuss

25 Fr

26 Sa

**27 So 10 Uhr Gottesdienst; Ältestenpredigerkandidat Leo Deisenhofer**

28 Mo 15 Uhr Minigruppe

29 Di 15 Uhr Minigruppe; 19.30 Uhr Männergruppe

30 Mi

31 Do



## TERMINE FEBRUAR 2019

01 Fr

02 Sa

**03 So 10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben; Kirchenkaffee**

04 Mo 15 Uhr Minigruppe

05 Di 15 Uhr Minigruppe

06 Mi 13 Uhr Konfirmandenunterricht

07 Do 19 Uhr Presbyteriumssitzung

08 Fr 15.30 Uhr Geburtstagskaffee (s. Text)

09 Sa

**10 So 10 Uhr Gottesdienst; Pfr. i.R. Klaus Rettig**

